






Kleinflugplätze Schweiz Teil 3 X



Add-on für Microsoft Flight Simulator FSX und FS 2004



FLYLOGIC
SWITZERLAND

 Deutsches Handbuch
 Documentation en français
 English manual

Locarno Samedan Mollis
Bad Ragaz Amlikon

Die Entwickler:

Szenerie Design:	Jeffrey Stähli
Handbuch:	Claudia Duff
Fotos:	Romano Brunati, Pascal Fust, Alex Brander
Handbuch-Übersetzung französisch:	Claude-Anita Probst
Handbuch-Übersetzung englisch:	Richard Donaldson
Projektleiter:	Alex Brander

Herstellung und Distribution:

mailsoft FLYLOGIC	Tel. 044 950 56 11
Witzbergstr. 5 g	Fax 044 950 50 58
CH-8330 Pfäffikon ZH	info@mailsoft.com
Schweiz	www.flylogicsoftware.com
	www.mailsoft.com

Copyright: © 2009 **FLYLOGICsoftware**

Datenträger und die darauf abgespeicherte Software sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur für private Zwecke genutzt werden.

Keine Haftung für Folgeschäden: mailsoft, FLYLOGIC und das Entwicklungsteam sind nicht ersatzpflichtig für irgendwelche Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Produktes entstehen.

Gewerbliche Nutzung, Verleih, Vermietung, Rückkauf, Übertragung via Modem auf Netz, Kopierung bzw. Vervielfältigung oder Veröffentlichungen sind ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers untersagt.

Handbuch

Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3

<i>Einleitung</i>	4
<i>Systemvoraussetzungen</i>	4
<i>Installation</i>	4
<i>Deinstallation</i>	5
<i>Kompatibilität</i>	5
<i>Wichtige Informationen und Hinweise</i>	6
<i>Über den Designer</i>	6
<i>Informationen über die Flugplätze</i>	7
<i>Amlikon (LSPA)</i>	7
<i>Mollis (LSMF)</i>	7
<i>Bad Ragaz (LSZE)</i>	8
<i>Samedan (LSZS)</i>	9
<i>Locarno (LSZL)</i>	10
<i>Allgemeine Besonderheiten</i>	11
<i>Anflugkarten</i>	11
<i>Problemhilfestellung</i>	12
<i>Ausblick auf weitere Produkte</i>	12

Einleitung

Die Schweiz ist ein einzigartiges Land. Sie zu überfliegen hat nicht nur das Schöne an sich, die wundervolle Landschaft entdecken zu können, sondern auch die einmalige Herausforderung, auf aussergewöhnlich gelegenen Flugplätzen zu landen, sei dies im verschneiten und hochgelegenen Engadin oder im flachen Mittelland. Eine Besonderheit ist auch die extreme Dichte an Landeplätzen, welche vorallem das Flachland prägt.

Im aktuellen dritten Teil der Serie «Kleinflugplätze der Schweiz» finden Sie fünf weitere Flugplätze, davon vier in der Ostschweiz und einen im südlichen Tessin: Amlikon im Kanton Thurgau, Mollis im Glarnerland, Bad Ragaz im Süden des St. Galler Rheintals, Samedan in Graubünden und Locarno in der italienischsprachigen Schweiz. Diese grosse Vielfalt bieten Ihnen die «Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3» in einem Add On. Ein für uns wichtiger Aspekt ist die möglichst realistische Umsetzung der einzelnen Flugplätze und ihrer unmittelbaren Umgebung. Dazu wurden die Einrichtungen mit photorealen Texturen versehen. Markante Objekte im Platzrundenbereich wurden zur Orientierungshilfe zusätzlich eingesetzt.

Dank des exakten Bodenlayouts lässt sich jeder Platz problemlos in die Fotoszenerie «Switzerland Professional X» einfügen.

Das Add On «Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3» ist mit FS 2004 und FSX kompatibel.

Wir wünschen Ihnen viele schöne Eindrücke auf Ihren Flügen!

Systemvoraussetzungen

- Microsoft Flugsimulator FS 2004 oder FSX
- CD-ROM Laufwerk
- Für FS 2004: 78 MB freier Festplattenspeicher
- Für FSX: 85 MB freier Festplattenspeicher

Installation

Bitte beenden Sie zu Beginn der Installation sämtliche geöffneten Anwendungen und Applikationen. Wenn Sie mit Microsoft Windows 98/ME, Microsoft Windows NT 4.0/2000, Microsoft Windows XP oder Windows Vista arbeiten, startet sich die Installationsroutine nach dem Einlegen der CD automatisch. Sollte die Installationsroutine

nach dem Einlegen der CD nicht starten, so wählen sie im Start-Menü Ihres Windows den Punkt «Ausführen». Anschliessend öffnet sich ein Fenster, in welches Sie den Befehl D:\start eingeben. D steht für das CD-Rom Laufwerk, dies kann von Computer zu Computer unterschiedlich sein. Um herauszufinden, in welchem Laufwerk die CD liegt, öffnen Sie den Arbeitsplatz wo Sie eine Auflistung der Systemlaufwerke finden.

Nach dem Start der Installationsroutine wählen Sie die Sprache aus, in welcher die Installation ausgeführt werden soll. Wählen Sie anschliessend Ihre Flugsimulator-Version aus. Die Installationsroutine wird Sie fragen, ob Sie «Switzerland Professional» benützen oder die «Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3» lieber in Verbindung mit der Standardszenerie des Flugsimulators verwenden wollen. Anschliessend beginnt die Setuproutine die Szenerien zu installieren und aktiviert diese danach selbständig.

Nach der Installation empfehlen wir Ihnen einen Neustart von Windows, um den Zwischenspeicher zu entleeren, womit eine bessere Performance erreicht werden kann.

Beim nächsten Neustart des Flugsimulators wird die Ladezeit ein wenig länger sein, da dieser die neuen Szenerien zuerst einbinden muss. Sie finden nun die einzelnen fünf Flugplätze im Flughafen-Auswahlmenü unter «Flughäfen suchen», oder unter «Flüge» «Laden» «Swiss VFR Airports Part 3».

Deinstallation

Bei XP: Unter «Start» «Systemsteuerung» «Software» «Mailsoft's Kleinflugplätze Schweiz Teil 3» deinstallieren.

Bei VISTA: Unter «Start» «Systemsteuerung» «Programme und Funktionen» «Mailsoft's Kleinflugplätze Schweiz Teil 3» deinstallieren.

Kompatibilität

Die «Kleinflugplätze der Schweiz Teil 3» wurden für FS 2004, FSX und speziell für das Szenerie-Add On «Switzerland Professional» ausgelegt und angepasst. Dieses Produkt ist bei Mailsoft/Flylogic erschienen und deckt die gesamte Schweiz mit hochauflösenden Fototexturen und einem präzisen Landschaftsgitter (Mesh) ab. Dank diesem Add On ist es möglich, Flüge in der Schweiz nach Sichtflugregeln durchzuführen.

«Switzerland Professional» ist die ideale Ergänzung zu den «Kleinflugplätzen der Schweiz Teil 3», und gemeinsam erreichen diese beiden Produkte eine Darstellung der Schweiz in einem bisher nicht gekannten Niveau an Realitätsnähe.

Wichtige Informationen und Hinweise

Die in diesem Handbuch beschriebenen Anflugverfahren und die PDF Anflugkarten dürfen **NUR FÜR DEN GEBRAUCH IM FLUGSIMULATOR EINGESETZT WERDEN UND AUF KEINEN FALL FÜR DIE PLANUNG UND DRUCHFÜHRUNG ECHTER FLÜGE** herangezogen werden.

Über den Designer

Jeffrey Stähli über sich und seine Flugplätze

- **Was machst du beruflich?**

Student an der ETH Zürich

- **Was sind deine Hobbys?**

Unter anderem Musik, Sport und FS

- **Seit wann bist du FS-Enthusiast?**

FS98. Und seit dem auch Scenery Designer. Ich war schon damals sehr unglücklich über die kargen Klötze und wagte mich als erstes schon mal an LSZH (für den Privatgebrauch). Mit jeder neuen FS-Version musste ich auch mit den Design-Techniken standhalten, was manchmal wirklich viel Zeit in Anspruch nahm. So auch mit Gmax und BGLC, der Scenery-Programmiersprache, mit denen ich jetzt seit dem FS2002 arbeite.

- **Was waren die Tücken beim Erstellen dieser 5 Flugplätze?**

Die Schwierigkeit beim Designen dieser 5 Plätze war, die «Atmosphäre» dieser kleinen Flugplätze einzufangen. Darum habe ich viele für die jeweiligen Plätze typischen Details, wie RWY-Begrenzungen, Tafeln, Schilder, etc, realisiert. Weiterhin wollte ich, dass man die Plätze wie beim realen Fliegen richtig im Gelände suchen muss.

Informationen über die Flugplätze

Amlikon (LSPA)

Das kleine Flugfeld Amlikon liegt im Bezirk Weinfelden im Kanton Thurgau und gehört zur Gemeinde Amlikon-Bissegg. Gegründet wurde es im Jahre 1963. Es ist ein privates Flugfeld (PPR) und nur für Segelflug. Dort ansässig ist die Segelfluggruppe Cumulus. Den rund 120 Pilotinnen und Piloten wird heute ein attraktiver Flugzeugpark mit 20 Segelflugzeugen angeboten; darunter Hochleistungssegelflugzeuge wie ASH-25 und LS-8, aber auch Schulungsflugzeuge vom Typ ASK-21.

Die Landepiste in Amlikon ist 780 m lang und verfügt über einen grünen Untergrund.

Anflugtipps:

Der Anflugsektor befindet sich nördlich des Platzes zwischen den Dörfern Wigoltingen und Märstetten. Die Platzrunde ist eng und von vielen Dörfchen und Weilern umgeben. Eine genaue Einhaltung des Anflugweges gemäss der Anflugkarte ist deswegen sehr wichtig.

Der Anflug auf die Graspiste 09 ist speziell, da er nicht entlang der Pistenachse geflogen werden kann und man sich erst im letzten Moment auf diese ausrichtet. Ebenfalls befindet sich ein Wald sehr nahe am Anflugweg. Orientierungsachse für den Final auf Runway 09 ist der Fluss Thur.

Mehr Infos unter: www.cumulus-segelflug.ch

Mollis (LSMF)

Im Norden des Kantons Glarus liegt der Flugplatz Mollis. Die erste Flugzeuglandung auf der damals noch holperigen Allmend in Mollis ereignete sich 1916. Neunzehn Jahre später begann man mit dem Bau einer 900 m langen Graspiste, welche 1937 in Betrieb genommen wurde. Im selben Jahr wurden auch ein Hangar sowie eine Tankanlage erstellt. Nach der 1942 erfolgten Verlängerung der Graspiste auf 1100 m wurde im Jahr darauf eine 900 m lange Hartbelagpiste gebaut.

Das Flugfeld Mollis ist ein Militärflugplatz, welcher allerdings seit dem Jahr 2007 nur noch zivil genutzt wird.

Ansässige Fluggruppen und Mitbenutzer des Platzes sind das Airsportcenter Mollis, ecoflight GmbH, Heli Linth AG, der Hunterverein Mollis, Linth-Air-Service, die Modellfluggruppe Glarnerland, die Motorfluggruppe Mollis, die Segelfluggruppe Glarnerland, private Flugzeugbesitzer sowie das Verkehrszentrum Glarnerland. Die asphaltierte Landepiste misst heute 1800 m.

Anflugtipps:

Die drei Anflugsektoren befinden sich bei Niederurnen (N), Glarus (S) und beim Klöntalersee (W). Die Platzrunde wird von einem engen Tal begrenzt, es bleibt also sehr wenig Zeit für die Base-Legs. Ausserdem liegen einige Dörfer rund um den Flugplatz. Der Anflugweg führt zwischen diesen hindurch.

Beim Einflug von den Anflugsektoren bis zum Overhead Punkt sind die Minimalhöhen zu beachten.

Mehr Infos unter: www.flugplatz-mollis.ch und www.hunterverein.com

Bad Ragaz (LSZE)

Das Dorf Bad Ragaz liegt an den Ausläufern des Taminatals. Es bildet das touristische Zentrum des Sarganserlands. Der Flugplatz Bad Ragaz befindet sich etwa einen Kilometer vom Dorfzentrum entfernt. Er liegt auf einer Höhe von 493m und ist 18 km von Chur entfernt. Eröffnet wurde der Flugplatz im Jahr 1958.

Die Motorfluggruppe Chur, die Motorflugschule Chur sowie die Segelfluggruppe Bad Ragaz sind dort ansässig. Beim Flugplatz Bad Ragaz handelt es sich um einen Privatflugplatz (PPR), welcher an Feiertagen gesperrt ist. Die Landepiste ist asphaltiert und hat eine Länge von 495 Metern.

Anflugtipps:

Die drei Anflugsektoren befinden sich bei Sargans (W), Balzers (N) und Maienfeld (E). Die Platzrunde ist in die Ebene eingebettet, markante Punkte sind der Rhein und das Autobahnkreuz. Auch hier befinden sich Dörfer im Anflugweg.

Wegen der sehr schmalen Landebahn und dem daraus entstehenden ungewöhnlichen Pistenbild muss man sehr darauf achten, das Abfangmanöver (Flare) nicht zu spät einzuleiten.

Der Anflug auf die Piste 30 ist anspruchsvoll, da er einen sehr kurzen Final besitzt. Nach dem Eindrehen in die Base orientiert man sich an den nordwestlichen Rand des Dorfes Bad Ragaz und steuert direkt auf die Burgruine zu. Im letzten Moment wird auf die Pistenachse gedreht. Der kurze Final wird durch das Vorhandensein eines Hügels mit Restaurant im Anflugweg zusätzlich erschwert.

Bei Föhnbedingungen wird nach dem Take-Off von Runway 12 in Richtung Südost geflogen.

Besonderheiten:

- Funktionierende Uhr am Hangar
- VFR Punkte Burgruine und Restaurant

Mehr Infos unter: www.lsze.ch

Samedan (LSZS)

Der Engadin Airport (auch Flugplatz Samedan) liegt auf 1707 m.ü.M. und ist somit der höchstgelegene Flughafen Europas. Er befindet sich nahe dem Engadiner Dorf Samedan, etwa 5 km entfernt vom weltbekannten Touristenort St.Moritz.

Die Eröffnung des modernen und mit den besten Einrichtungen versehenen internationalen Flugplatzes fiel auf die Wintersaison 1937/38. Drei Wochen nach der Freigabe vom 27. Januar 1938 landete dort erstmals ein 14-plätziges Passagierflugzeug des Typs Douglas. Das Militär nutzte den Flugplatz während der Kriegsjahre und baute ihn aus. Ab 1950 wurde der Platz wieder für die zivile Luftfahrt freigegeben. Per 1. Januar 2004 trennte sich das Militär endgültig vom Flugplatz Samedan womit dieser vom Staat wieder an den Kanton Graubünden übergeben wurde. Dieser wiederum schloss noch im selben Jahr einen Vertrag mit der neu gegründeten Engadin Airport AG (EA) ab, welche nun für den Betrieb des Flughafens ist.

Einen regelmässigen Linienbetrieb kennt der Engadin Airport nicht mehr, jedoch wird er vor allem im Winter von verschiedensten Privatjet-Anbietern angeflogen, und es herrscht reger Segelflugverkehr. Air Engiadina und Swiss-Jet Ltd. sind die beiden ansässigen Airlines. Beliebt ist der Flugplatz auch bei Fallschirmspringern. Ebenfalls vorhanden ist eine Flugschule. Um den momentanen Platzmangel zu beheben ist eine erhebliche Erweiterung des Vorfelds in Planung.

Die 1800 m lange Asphaltpiste ist jedoch aufgrund der Lage im Winter nicht immer schneefrei.

Anflugtipps:

Die drei Einflugpunkte liegen bei St. Moritz (W), Pontresina (S) und La Punt (E). Man beachte bei den Einflugpunkten die Minimalhöhen. Die Platzrunde wird durch das enge Tal sehr beschränkt, man muss sich genau an die Anflugkarte halten um auch die lärmempfindlichen Gebiete zu meiden. Es wird zwischen Single Engine Aircraft und Jet/Multi Engine Aircraft unterschieden: Letztere fliegen ein Straight-In Approach Manöver, da das Tal schlicht zu eng für Kurven ist. Bemerkenswert ist auch die hohe geografische Lage Samedans (5600ft). Die Motorleistung kann sich insbesondere bei höheren Temperaturen nicht ganz entfalten. Eine genaue Flugplanung ist deshalb immens wichtig!

Besonderheiten:

- Nachtbeleuchtung
- Strassenverkehr in Flugplatzumgebung (FSX)
- Funktionierende Uhr am Flugplatzgebäude

Mehr Infos unter: www.engadin-airport.ch

Locarno (LSZL)

Der Flugplatz Locarno liegt nordöstlich des Lago Maggiore in der Magadino-Ebene. Er wurde im Sommer 1939 eröffnet. Bereits im darauffolgenden Winter wurde er auch militärisch genutzt. Seit 1941 wird die fliegerische Grundausbildung für Militärpiloten dort absolviert, denn das Gebiet rund um den Flugplatz verfügt das ganze Jahr hindurch über ideale Wetterverhältnisse. Nebst der Schweizer Luftwaffe sind dort auch die Schweizer Rettungsflugwacht REGA, das größte europäische Fallschirmsprungzentrum Para Centro sowie die Flugschule Aero Locarno und das Helikopter-Unternehmen Elitico anässig.

Der Flugplatz Locarno verfügt über drei parallel verlaufende Landepisten, davon eine 800 m lang und asphaltiert, die anderen beiden je 700 m lang und mit grünem Untergrund.

Anflugtipps:

Locarno wird hauptsächlich aus vier Richtungen angefliegen: Von Osten via Arbedo und Bellinzona, von Westen über den Lago Maggiore via den Brissago Inseln, von Norden entlang dem Maggia Tal via Gordevio und von Süden von Lugano via Mezzo. Die Platzrunde ist in die Magadino-Ebene eingebettet und bietet viel Platz. Es wird zwischen Fixed Landing Gear Aircraft und Retractable Landing Gear Aircraft unterschieden: Je nach Kategorie ist eine andere Platzrundenhöhe einzuhalten.

Besonderheiten:

- *Nachtbeleuchtung (FSX + FS2004)*
- *Strassenverkehr in Flugplatzumgebung (FSX + FS2004)*
- *VFR Orientierungspunkte wie z.B. Tanklager bei Cadenazzo, Stromleitungen in der Magadino Ebene (FSX)*

Allgemeine Besonderheiten

- *Die Bodenszenarien wurden speziell mit gmax erstellt, womit ein höherer Realitätsgrad erreicht wurde.*
- *Die Windsäcke wurden animiert, sodass sie sich je nach Windstärke und Windrichtung ausrichten.*
- *Saisonale Objekte (z.B. Bäume) passen sich automatisch der Jahreszeit an. Dies gilt auch für den FSX dank eines eigens dafür programmierten Tools.*

Anflugkarten

Auf der CD-ROM finden Sie die fünf Anflugkarten zum Ansehen und Ausdrucken.

Legen Sie die CD-ROM ein. Es erscheint das Startmenü.

Klicken Sie auf «Airport Charts» und aktivieren Sie die Karte, die Sie ansehen oder drucken möchten.

Problemhilfestellung

Dem Produkt ist eine Registrationskarte für Problemhilfestellung und Support beigelegt. Wir bitten Sie, diese auszufüllen und an uns zurückzusenden. Support ist jederzeit telefonisch (beachten Sie unsere Öffnungszeiten) oder auch auf schriftlichem Weg gewährleistet. Gerne stehen wir für Ihre Fragen und Probleme zur Verfügung.

Ausblick auf weitere Produkte

Aus dem Hause FLYLOGIC-Software sind zahlreiche weitere Produkte im Handel, darunter auch die früheren Teile der «Kleinflugplätze der Schweiz». Eine Auswahl an weiteren Produkten finden Sie auf www.flylogicsoftware.com, www.mailsoft.com. Wir freuen uns, Sie bald wieder an Board begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen unvergessliche Flüge mit den «Kleinflugplätzen der Schweiz Teil 3».

Manuel

Petites places d'aviation de la Suisse 3

<i>Introduction</i>	14
<i>Exigences du système</i>	14
<i>Installation</i>	14
<i>Désinstallation</i>	15
<i>Compatibilité</i>	15
<i>Informations et indications importantes</i>	16
<i>Au sujet du Designer</i>	16
<i>Informations relatives aux places d'aviation</i>	17
<i>Amlikon (LSPA)</i>	17
<i>Mollis (LSMF)</i>	17
<i>Bad Ragaz (LSZE)</i>	18
<i>Samedan (LSZS)</i>	19
<i>Locarno (LSZL)</i>	20
<i>Particularités générales</i>	21
<i>Cartes de vol d'approche</i>	21
<i>Assistance en cas de problème</i>	22
<i>Aperçu des autres produits</i>	22

Introduction

La Suisse est un pays unique. La survoler et découvrir ses magnifiques paysages n'est pas seulement beau, mais lance le défi d'atterrir sur des places d'aviations très particulières, que ce soit en haute et enneigée Engadine ou sur le plat Plateau. L'extrême densité des places d'aviation qui caractérise surtout le Plateau en est une autre particularité.

Dans l'actuelle troisième partie de la série "Petites places d'aviation de la Suisse" vous trouverez 5 places d'aviation supplémentaires dont quatre sont situées en Suisse Orientale et une au sud du Tessin: Amlikon dans le canton de Thurgovie, Mollis dans le canton de Glaris, Bad Ragaz au sud de la vallée St-Galloise de la vallée du Rhein, Samedan dans les Grisons et Locarno en Suisse italophone. Cette grande variété vous est proposée par les "Petites places d'aviation de Suisse, 3ème partie" dans un Add On. En ce qui nous concerne, un des aspects le plus important est sans doute la transposition la plus réaliste possible des places d'aviation individuelles ainsi que leur environnement direct. C'est dans ce but que les installations ont été réalisées avec des textures de photo réalité. Des objets significatifs dans le rayon de la place d'aviation ont été ajoutés afin de procurer des repères d'orientation.

Grâce à l'exactitude de la maquette du terrain, chaque place peut être sans aucun problème intégrée dans les scènes de photos du "Switzerland Professional X". L'Add-on "Petites places d'aviation de la Suisse – 3ème partie" est compatible avec le FS 2004 et le FSX.

Nous vous souhaitons beaucoup de plaisir tout au long de vos vols !

Exigences du système

- Microsoft Simulateur de vol FS 2004 ou FSX
- Lecteur CD-ROM
- Pour FS 2004: 78 MB de capacité libre sur disque dur
- Pour FSX: 85 MB de capacité sur disque dur

Installation

Avant de commencer l'installation, veuillez fermer toutes les applications et fenêtres ouvertes. Si vous travaillez en système Microsoft Windows 98/ME, Microsoft Windows NT 4.0/2000, Microsoft Windows XP ou Windows Vista, la routine d'installation démarre automatiquement dès l'insertion du CD. Au cas où la routine d'installation de ne

devait pas démarrer après l'insertion du CD, sélectionnez dans le menu démarrer de votre Windows la rubrique "Exécuter". Ensuite une fenêtre s'ouvre dans laquelle vous donnerez l'ordre D:\start. D signifie lecteur CD-Rom; ceci peut varier d'un ordinateur à un autre. Afin de savoir dans quel lecteur se trouve le CD, ouvrez la poste de travail où vous trouverez une liste des lecteurs du système.

Après le début de la routine d'installation sélectionnez la langue dans laquelle l'installation doit se faire. Sélectionnez ensuite la version de votre simulateur de vol. La route d'installation va ensuite vous demander si vous utilisez le "Switzerland Professional" ou si vous voulez appliquer les "Petites places d'aviation 3ème partie" en relation avec les scènes standard du simulateur de vol. Ensuite la routine Setup commence à installer les scènes qui sont activées de manière autonome.

Après l'installation, nous vous recommandons de redémarrer le système Windows afin de vider la mémoire temporelle, ce qui permet d'obtenir une meilleure performance.

Lors du prochain redémarrage du simulateur de vol, le temps de chargement sera un peu plus long car les nouvelles scènes doivent d'abord être insérées. Vous trouvez les 5 nouvelles places d'aviation individuelles dans le menu de sélection des places d'aviation sous la rubrique "Chercher place d'aviation" ou sous "Avions" "Charger" "Swiss VFR Airports Part 3".

Désinstallation

En XP: Sous "Démarrer" "Gestion du système" "Software" "Mailsoft's Petites places d'aviation de la Suisse 3ème partie" désinstaller.

En VISTA: Sous "Démarrer" "Gestion du système" "Programmes et Fonctions" "Mailsoft's Petites places d'aviation de la Suisse 3ème partie" désinstaller.

Compatibilité

Les "Petites places d'aviation de la Suisse 3ème partie" ont été conçues et adaptées pour le FS 2004, FSX et spécialement pour les scènes Add On "Switzerland Professional". Ce produit est paru chez Mailsoft/Flylogic et couvre la Suisse entière avec des textures photographiques de haute définition et une trame précise des paysages (Mesh). Grâce à l'Add On il est possible de réaliser des vols en Suisse selon les règles de vol à vue.

"Switzerland Professional" est le complément idéal des "Petites places d'aviation de la Suisse 3ème partie", et ces deux produits atteignent ensemble une représentation de la Suisse du point de vue réalité un niveau encore inégalée jusqu'à ce jour.

Informations et indications importantes

Les conditions de vol d'approche décrites dans ce manuel ainsi que les cartes de vol d'approche en format **PFD SONT UNIQUEMENT DESTINÉES AU SIMULATEUR DE VOL ET NE DOIVENT EN AUCUN CAS ÊTRE APPLIQUÉES A LA PLANIFICATION OU RÉALISATION DE VOLS RÉELS.**

Au sujet du Designer

Jeffrey Stähli parle de lui et de ses places d'aviation

- **Que fais-tu dans la vie professionnelle?**

Je suis étudiant à l'EPFZ

- **Quels sont tes Hobbys?**

J'aime la musique, le sport et le simulateur de vol

- **Depuis quand es-tu un passionné de FS?**

Depuis FS98. Et depuis également Scenery Designer. Déjà en ce temps là j'étais insatisfait du concept et j'ai tenté l'expérience pour la première fois avec le LSZH (à titre privé). A chaque nouvelle version de FS il fallait que je me m'aligne aux techniques de design, ce qui prenait parfois un temps considérable. Il en allait de même avec le langage de programmation des scènes Gmax et BGLC, avec lesquels je travaille maintenant depuis le FS2002.

- **Quels ont été les difficultés de la conception de ces 5 places d'aviations?**

La difficulté de design de ces 5 places d'aviation était de pouvoir capter l'"atmosphère". C'est la raison pour laquelle j'ai réalisé pour chaque place une quantité de détails typiques comme par exemple les limites RWY, des tableaux, écriteaux, etc. De plus je voulais qu'on doive chercher les places dans le terrain comme lors de vols réels.

Informations relatives aux places d'aviation

Amlikon (LSPA)

Le petit terrain d'avion d'Amlikon se situe dans le district de Weinfelden dans le canton de Thurgovie et fait partie de la commune d'Amlikon-Bissegg. Il a été fondé en 1963. Il s'agit d'un terrain d'aviation privé (PPR) et destiné uniquement au vol à voile. Le groupe de vol à voile Cumulus y a élu domicile. Un attrayant parc d'avions est proposé aux 120 pilotes; 20 planeurs, dont des planeurs de haute performance tels que ASH-25 et LS-8, mais aussi des avions d'écologie du type ASK-21.

La piste d'atterrissage d'Amlikon a une longueur de 780 m et a un sol vert.

Conseils d'approche:

Le secteur d'approche se trouve au nord de la place entre les villages de Wigoltingen et Märstetten. Le rayon de la place est étroit et entouré des nombreux petits villages et hameaux. Il est donc très important de respecter la route d'approche selon la carte d'approche.

L'approche sur la piste en herbe 09 est spéciale car elle ne peut pas être réalisée le long de l'axe de la piste et on peut s'y orienter qu'au dernier moment. De plus il y a une forêt très proche de la route d'approche. La rivière Thur représente l'axe d'orientation pour la finale sur Runway 09.

Pour plus d'infos: www.cumulus-segelflug.ch

Mollis (LSMF)

La place d'aviation de Mollis se trouve au nord du canton de Glaris. Le premier atterrissage sur cette piste -à l'époque cahoteuse- de l'Allmend à Mollis a eu lieu en 1916. Dix-neuf ans plus tard ont commencé les travaux de construction de piste en herbe de 900 m de long, qui a été mise en service en 1937. Dans la même année un hangar et une installation citerne ont été construits. Une piste en sol dur de 900 m de long a été construite une année après la prolongation en 1942 de la piste en herbe atteignant alors 1100 m de long.

Le terrain d'aviation de Mollis est une place d'aviation militaire, laquelle cependant est utilisée depuis 2007 seulement pour des vols civils.

Les groupes de vol et usagers de cette place sont: Airstportcenter Mollis, ecoflight GmbH, Heli Linth AG, l'Association Hunter de Mollis, Linth-Air-Service, le groupe de modèles réduits du Glarnerland, le groupe d'avions à moteur de Mollis, le groupe de vol à voile du Glarnerland, détenteurs d'avion privé ainsi que le centre de trafic Glarnerland. La piste d'atterrissage asphaltée mesure aujourd'hui 1800 m.

Conseils d'approche:

Les trois secteurs d'approche se trouvent à Niederurnen (N), Glaris (S) et vers le lac du Klöntal (W). Le rayon de la place est limité par une vallée étroite, il ne reste donc que peu de temps pour les Base-Legs. En outre il y a des quelques villages autour de la place d'aviation. La route d'approche conduit entre ces derniers.

Faire attention aux hauteurs minimales lors d'atterrissage des secteurs d'approche jusqu'au point Overhead.

Pour plus d'infos: www.flugplatz-mollis.ch et www.hunterverein.com

Bad Ragaz (LSZE)

Le village de Bad Ragaz se trouve dans les prolongements de la vallée de Tamina. Il représente le centre touristique du Sarganserland. La place d'aviation de Bad Ragaz se trouve à une distance d'environ un kilomètre du centre du village. Elle située à une altitude de 493m et est éloignée de 18 km de Coire. Elle a été ouverte en 1958.

On y trouve le groupe d'avions à moteur de Coire, l'école d'aviation de Coire ainsi que le groupe de vol à voile de Bad Ragaz. La place d'aviation de Bad Ragaz est une place d'aviation privée (PPR), qui est hors service les jours fériés. La piste d'atterrissage est asphaltée et a une longueur de 495 mètres.

Conseils d'approche:

Les trois secteurs d'approche se trouvent à Sargans (W), Balzers (N) et Maienfeld (E). Le rayon de la place est inséré dans une plaine dont les points marquant sont le Rhein et le croisement d'autoroute. Des villages se trouvent aussi sur la route d'approche.

A cause de la très étroite piste d'atterrissage et de l'impression de piste inhabituelle

qui en résulte, il faut faire très attention au fait que la manœuvre d'amorce (Flare) ne soit pas déclenchée trop tard.

L'approche sur la Piste 30 est exigeante vu sa très courte Final. Après avoir viré dans la Base on s'oriente vers le bord nord ouest du village de Bad Ragaz et on se dirige directement sur les ruines du Château. On tourne au dernier moment sur l'axe de la piste. La courte finale est rendue plus difficile à cause de la présence d'une colline avec restaurant sur la voie d'approche.

Par conditions de föhn après le Take-Off de la Runway 12 on vole en direction sud est.

Particularités:

- Horloge en fonction sur le hangar
- Points VFR ruines du Château et restaurant

Pour plus d'infos: www.lsze.ch

Samedan (LSZS)

L'Engadin Airport (aussi place d'aviation de Samedan) se situe à une altitude de 1707 m et est ainsi l'aéroport le plus élevé d'Europe. Il se trouve à proximité du village de Samedan, éloigné d'environ 5 km de St.Moritz, lieu touristique mondialement connu. L'ouverture de la place d'aviation internationale moderne et dotée des meilleures installations a eu lieu durant l'hiver 1937/38. Trois semaines après l'autorisation du 27 janvier 1938 un avion passagers de 14 places du type Douglas atterrissait pour la première fois. L'armée utilisait cette place d'aviation durant la guerre et l'agrandit. Dès 1950 cette place devient à nouveau accessible à l'aviation civile. L'armée quitta définitivement la place d'aviation de Samedan le 1er janvier 2004; à cette occasion la place d'aviation fut remise par l'Etat au canton des Grisons. Ce dernier conclut la même année un contrat avec la nouvelle société Engadin Airport AG (EA), qui officie pour l'exploitation de l'aéroport.

L'Engadin Airport ne connaît plus de trafic de ligne régulier, mais il est cependant très sollicité en hiver par différents prestataires de jet privé et il y a un trafic de vol à voile considérable. Air Engiadina et Swiss-Jet Ltd. sont les deux Airlines de cet aéroport.

Cette place d'aviation est aussi beaucoup appréciée des parachutistes. On y trouve également une école d'aviation. Afin de palier le manque de place actuel, un agrandissement considérable est prévu.

La piste asphaltée de 1800 m de long n'est pas toujours libre de neige en hiver.

Conseils d'approche:

Les trois points d'approche se situent à St. Moritz (W), Pontresina (S) et La Punt (E). Faire attention aux altitudes minimales. Le rayon de la place est très limité par la vallée étroite et il faut respecter exactement les consignes de la carte d'approche afin d'éviter les endroits sensibles au bruit. On vole soit en Single Engine Aircraft soit en Jet/Multi Engine Aircraft: ce dernier vole en manœuvre d'approche Straight-In Approach, car la vallée est définitivement trop étroite pour effectuer des virages. La haute situation géographique de Samedan (5600ft) est aussi remarquable. La puissance des moteurs ne peut pas tout donner en particulier lors de hautes températures. Une planification exacte du vol est donc plus qu'importante!

Particularités:

- *Eclairage nocturne*
- *Trafic routier à proximité de la place d'aviation (FSX)*
- *Horloge en fonction sur le bâtiment de la place d'aviation*

Pour plus d'infos: www.engadin-airport.ch

Locarno (LSZL)

La place d'aviation de Locarno se trouve au nord est du Lago Maggiore dans la plaine de Magadino. Elle a été ouverte au courant de l'été 1939. Déjà l'hiver suivant elle été utilisée sur le plan militaire. Depuis 1941 la formation basique de vol pour les pilotes militaires se fait sur cette place car le terrain environnant la place bénéficie toute l'année de conditions idéales. Mis à part l'Armée de l'Air Suisse on y rencontre également la Garde Aérienne de Sauvetage REGA, le plus grand centre européen de parachutisme Para Centro ainsi que l'école d'aviation Aero Locarno et l'entreprise d'hélicoptères Eliticino.

La place d'aviation de Locarno dispose de trois pistes parallèles d'atterrissage, dont une de 800 m de long et asphaltée et les deux autres avec chacune 700 m de long en sol vert.

Conseils d'approche:

Locarno est principalement approché par quatre directions: par l'est via Arbedo et Bellinzona, par l'ouest par-dessus le Lago Maggiore via les Îles Brissago, par le nord le long de la vallée de la Maggia via Gordevio et par le sud de Lugano via Mezzo. Le rayon de la place est inséré dans la plaine de Magadino et procure beaucoup d'espace. On vole soit en Fixed Landing Gear Aircraft soit en Retractable Landing Gear Aircraft: selon la catégorie il faut respecter une autre altitude.

Particularités:

- Eclairage nocturne (FSX + FS2004)
- Trafic routier à proximité de la place d'aviation (FSX + FS2004)
- Points d'orientation VFR comme par ex. dépôt de citernes à Cadenazzo, lignes électriques de la plaine de Magadino (FSX)

Particularités générales

- Les scènes de sol ont été spécialement conçues en gmax, afin d'atteindre un très haut niveau de réalité.
- Les manches à air sont animées de façon à ce qu'elles se dirigent selon la vitesse et la direction du vent.
- Des objets de saisons (p. ex. des arbres) sont automatiquement adaptés aux périodes de l'année. Ceci est également valable pour le FSX grâce à des Tools spécialement programmés.

Cartes d'approche

Sur le CD-ROM vous trouverez les cinq cartes d'approches à consulter et à imprimer. Insérez le CD-ROM. Le menu de démarrage apparaît. Cliquez sur "Airport Charts" et activez la carte que vous désirez consulter ou imprimer.

Assistance en cas de problème

Une carte d'enregistrement pour assistance et support est annexée au produit. Nous vous prions de bien vouloir la remplir et nous la retourner. Un support téléphonique est en tout temps assuré (consulter nos heures d'ouverture) ou vous pouvez également nous contacter par écrit. Nous restons volontiers à votre disposition pour toute question ou problème.

Aperçu des autres produits

La maison FLYLOGIC-Software commercialise de nombreux autres produits, dont entre autre les parties précédentes des „Petites places d'aviation de Suisse“. Vous trouverez un choix des produits supplémentaires sous www.flylogicsoftware.com, www.mailsoft.com.

Nous nous réjouissons de bientôt pouvoir vous accueillir à bord et vous souhaitons des vols inoubliables avec les „Petites places d'aviation de Suisse, 3ème partie“.

Manual

Swiss VFR Airfields Part 3

<i>Introduction</i>	24
<i>System requirements</i>	24
<i>Installation</i>	24
<i>De-installation</i>	25
<i>Compatibility</i>	25
<i>Important information and notes</i>	26
<i>About the designer</i>	26
<i>Information on the airfields</i>	26
<i>Amlikon (LSPA)</i>	26
<i>Mollis (LSMF)</i>	27
<i>Bad Ragaz (LSZE)</i>	28
<i>Samedan (LSZS)</i>	28
<i>Locarno (LSZL)</i>	30
<i>General features</i>	30
<i>Approach charts</i>	31
<i>Help with problems</i>	31
<i>Additional products</i>	31

Introduction

Switzerland is a unique land. It's not just a great experience flying over and discovering the wonderful landscape it has to offer, but also a real challenge landing on airfields at unusual locations whether happen to be snow-covered high-elevation airports such as Engadin or even those in the flat midlands and the close concentration of airfields is also a particular feature that characterises the lowlands. With "Swiss VFR Airports Part 3" you are offered great variety in one add-on and get the chance to add five additional new airfields. Four of these are in the East and one in the South – in Tessin: Amlikon in the canton Thurgau, Mollis in Glarnerland, Bad Ragaz in southern St.Galler Rheintals, Samedan in Graubünden and Locarno in the Italian speaking part of Switzerland.

An important aspect was to make the airfields and their immediate surroundings as realistic as possible and for this reason, photorealistic textures were used. Distinctive objects around the airfield were also placed as visual aids.

Thanks to the exact ground layout each airport also fits seamlessly into the photo realistic scenery "Switzerland Professional X" and "Small Airfields in Switzerland Part 3" is compatible with both FS 2004 and FSX.

We hope you'll have lots of fun on your tour of discovery!

System requirements

- Microsoft Flight Simulator FS 2004 or FSX
- CD-ROM drive
- For FS 2004: 78 MB free hard disk space
- For FSX: 85 MB free hard disk space

Installation

Please exit all programmes and applications before beginning with the installation. If you are working with either Microsoft Windows 98/ME, Microsoft Windows NT 4.0/2000, Microsoft Windows XP or Windows Vista, the install routine will start automatically after inserting the CD into the drive. If the installation should not start automatically, click "Start" in the windows task bar and choose "Run". A window will open in which you should enter the command D:\start. In this case "D" stands for the drive letter of the CD-ROM drive. If your drive letter is different, you should enter the appropriate letter for your computer. If you do not know what this letter is, click on "My

Computer” and a list of all connected dives with their corresponding drive letters will be displayed in the window.

After the installation begins you will be required to state the language for installation and subsequently choose the flight simulator version. After this you are required to state whether you will be using Switzerland Professional or if you would prefer to use “Swiss VFR Airports Part 3” together with the flight simulator standard scenery. The setup routine will then begin with installation and will automatically activate the scenery in the scenery library afterwards.

After completion we recommend rebooting Windows in order to empty the cache memory. This should improve the performance of your computer.

When the flight simulator starts loading, the actual loading time will take a little longer than normal since the new scenery has to be integrated first. Each individual airfield can be found in the airport selection menu. Click “Options – Select Airport” or “Flights – Load” – “Swiss VFR Airports Part 3”.

De-installation

XP: click “Start - Control Panel – Software” and select Mailsoft’s Swiss VFR Airports Part 3 to de-install.

VISTA: click Start- Control Panel -Programs and Functions and select Mailsoft’s Swiss “VFR Airports Part 3” to de-install.

Compatibility

Swiss VFR Airports Part 3 was programmed for both FS 2004 and FSX and specially designed for the “Switzerland Professional” add-on. This product was published by Mailsoft/Flylogic and covers the whole of Switzerland with high resolution photo textures and an accurate mesh. Thanks to this add-on it is possible to conduct flights over Switzerland according to visual flight rules.

Switzerland Professional is the ideal complement to Swiss VFR Airports Part 3 and together both products achieve a hitherto unsurpassed realism in the representation of Switzerland.

Important information and notes

The PDF approach charts and procedures described in this manual **MAY ONLY BE USED FOR FLIGHT SIMULATOR PURPOSES AND NEVER FOR PLANNING OR EXECUTION OF REAL WORLD FLIGHTS.**

About the designer

Jeffrey Stähli on himself and his airfields

- **What do you do professionally?**

I'm a student at the ETH in Zurich

- **What are your hobbies?**

Amongst other things, music, sport and FS

- **How long have you been an enthusiast?**

FS98 was my first simulator and I became interested in scenery design soon after. At that time I wasn't too happy about the somewhat meagre clumps I saw and began by attempting a design of LSZH (for my own personal use). As each new FS version appeared, I had to keep up with the design techniques and this sometimes occupied a lot of my time. The same applies to Gmax and BGLC, the scenery programming language with which I have worked since FS2002.

- **What were the difficulties when creating these 5 airfields?**

The difficulties lay in accurately reproducing the „atmosphere“ of these smaller airfields. For this reason I concentrated on using individual typical details such as RWY boundaries, panels, signs etc. In addition I also wanted to make sure that the airfields have to be found, just like in the real world.

Information on the airfields

Amlikon (LSPA)

The small airfield Amlikon is situated in the district Weinfelden in canton Thurgau and belongs to the community of Amlikon-Bissegg. It was founded in 1963, is a privately owned airfield (PPR) and is used only for gliding. The Cumulus gliding club with around 120 pilots resides here; their fleet consists of 20 gliders including the high performance ASH-25 and LS-8 also training types such as the ASK-21.

The landing strip is 780 m long and has a grass surface.

Approach tips:

The approach sector is to the North of the field between the villages Wigoltingen and Märstetten. The traffic circuit is tight and is surrounded by a number of small villages and hamlets. It is therefore very important to exactly follow the approach path as printed in the approach chart.

The approach to the grass strip 09 is somewhat unusual since the pilot is only able align himself with the centreline at the very last moment. A wood is also situated near to the approach. You can take your bearing for finals to Runway 09 from the river Thur.

More information under: www.cumulus-segelflug.ch

Mollis (LSMF)

The airfield Mollis is situated in the North of the Canton Glarus. The first landing on the then bumpy Allmend in Mollis took place in 1916 and construction of a 900 m long grass strip began nineteen years later and this was first put into service in 1937. A hangar and a fuel station were built in the same year. After extension of the grass strip to 1100 m in 1942, a second 900 m long strip was built with hard surface. Mollis is a military airfield and has also been used for civilian purposes since 2007.

Airportcenter Mollis, ecoflight GmbH, Heli Linth AG, Hunter club Mollis, Linth-Air-Service, Glarnerland model aircraft club, Mollis flying club, Glarnerland gliding club, some private aircraft owners as well as the Glarnerland traffic centre all reside there and use the field. The length of the asphalt runway is now 1800 m.

Approach tips:

The three approach sectors are situated near Niederurnen (N), Glarus (S) and lake Klöntaler (W). The circuit is limited by a narrow valley therefore limiting time for the base legs. In addition there are some villages situated around the field and the approach path runs between them.

Minimum altitudes are to be observed when approaching from the sectors to the overhead points.

More information under: www.flugplatz-mollis.ch and www.hunterverein.com

Bad Ragaz (LSZE)

The village of Bad Ragaz is situated at the foot of the Tamina valley and is itself the tourist centre of Sarganserland. The airfield itself is situated at a distance about one kilometre from the village centre at an elevation of 493m and is also only 18 km away from Chur. The airfield was opened in 1958.

The Chur flying club and school as well as the Bad Ragaz gliding club have their home base there. Bad Ragaz airfield is privately owned (PPR) and is not open on public holidays. The asphalt runway has a length of 495m.

Approach tips:

The three approach sectors are situated in Sargans (W), Balzers (N) and Maienfeld (E) and the circuit is embedded into the plain with the Rhein and the motorway junction as distinctive visual navigational aids. Villages also surround the approach area of this field.

Because of the narrow runway, the pilot must be aware not to flare too late. The approach to runway 30 also represents a challenge to the pilot since it has a very short final. After turning onto the base leg, the pilot has to align his aircraft with the north-west boundary of the nearby village of Bad Ragaz and navigate directly towards the castle ruins. At the last moment, he turns and aligns himself with the runway axis. Short final is made difficult by the presence of a restaurant on top of a hill on the approach path. In the case of foehn winds, the pilot must turn into a south-westerly direction after takeoff from runway 12.

Features:

- Working clock on hangar wall
- Castle ruins and restaurant as VFR aids

More information under: www.lsze.ch

Samedan (LSZS)

Engadin Airport (also Samedan airfield) is positioned at an elevation of 1707 msl and is therefore the highest airport in Europe. It is situated near to the village of Samedan, roughly 5 km away from the world famous tourist attraction of St.Moritz.

This very modern and well equipped international airport was opened during the winter season of 1937/38 and three weeks later, after issue of approval on 27th January 1938, the first passenger aircraft, a 14-seat Douglas landed there. The military used the field during the war years and developed it further. The airfield was handed back for civil use in 1950 and the military finally left on 1st January 2004. Samedan airport was transferred officially from state ownership into the hands of the canton Graubünden who, in the same year entered into a contract with the newly founded Engadin Airport AG (EA). Operation of the airport was subsequently handed to the company after that.

Today there is no regular line operation but the airport still used extensively by private jets during the winter months and all the year round by glider pilots. Both Air Engiadina and Swiss-Jet Ltd. are the resident airlines. The airport is very popular amongst sky divers and parachutists and there is also a flying school. In order to improve the current lack of space, it is planned to expand the apron area.

Because of snow conditions during the winter, the 1800 m long asphalt runway is not always free of snow.

Approach tips:

The three approach points are situated at St. Moritz (W), Pontresina (S) and La Punt (E). During the approach, minimum altitude must be observed at these points. The circuit is considerably limited by the very narrow valley and the pilot must strictly adhere to the route shown on the approach chart which is also required for noise abatement reasons. There are different approach routes for single engine and Jet/multi-engine aircraft: The latter must fly straight in since the valley is simply too narrow for manoeuvring. Samedan's high geographical position (5600ft) is particularly striking and engine performance can be notably affected, particularly at higher temperatures. Good flight planning is therefore immensely important!

Features:

- Night lighting
- Road traffic in airport surroundings (FSX)
- Working clock on the airport building wall

More information under: www.engadin-airport.ch

Locarno (LSZL)

Locarno airfield is situated to the northwest of Lago Maggiore on the Magadino plain. It was opened in the summer of 1939 and was already being used by the military in the following winter. Basic flying training for military pilots has been carried from here since 1941 because the weather around the area is ideal all the year round. Together with the Swiss air force, Locarno is also the base of the Swiss air rescue station (Schweizer Rettungsflugwacht REGA), the largest sky diving centre - Para Centro as well as the Aero Locarno flying school and the Eliticino helicopter company.

Locarno airfield has three parallel runways, one of which is 800 m in length and has an asphalt surface while the other two are 700 m in length and have grass surfaces.

Approach tips:

Locarno can be approached from four different directions: from the east via Arbedo and Bellinzona, from the West over Lago Maggiore via the Brissago islands, from the North along the Maggia valley via Gordevio and from the South from Lugano via Mezzo. The circuit is embedded in the Magadino plain and offers plenty of space for manoeuvring. There are differences for fixed landing gear and retractable landing gear aircraft: depending on the category, a different circuit altitude has to be observed.

Features:

- *Night lighting (FSX + FS2004)*
- *Road traffic in airport surroundings (FSX + FS2004)*
- *VFR visual aids such as fuel depot near Cadenazzo, power lines in the Magadino plain (FSX)*

General features

- *The ground scenery was specially created with gmax which enabled a much higher degree of reality.*
- *Windsocks were animated in such a way as to reflect the wind strength and direction.*
- *Seasonal objects (like trees) adapt themselves automatically to the time of year. This is also the case in FSX thanks to our own specially programmed tool.*

Approach charts

Five approach charts for viewing and printing were included on the CD-ROM. Insert the CD-ROM into the drive and a menu will be automatically displayed. Click "Airport Charts" and select the chart you wish to view or print.

Help with problems

A registration card was included with this product and we ask you to fill it out and send it to us in order to take advantage of our support. Support can be offered at any time during our normal opening times by telephone or you can write to us.

Additional products

FLYLOGIC-Software has published numerous other products which are also available in retail stores. These include the earlier releases in the "Swiss VFR Airports" series. A selection of these products can be found at www.flylogicsoftware.com, www.mailsoft.com.

We hope to be able to greet you on board again and wish you a lot of unforgettable flying hours with "Swiss VFR Airports Part 3".

PC **DVD**
ROM



Scenery **Switzerland** **X** Professional

Für Microsoft Flight Simulator
FSX und FS2004

Ultimative VFR-Szenerie für die Schweiz!

Unzählige 3D Gebäude wirklichkeitsgetreu positioniert

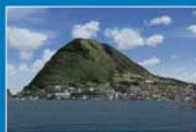
Wälder, Baumreihen und viele Einzelbäume punktgenau platziert




Fotoszenerie Auflösung 1.2m/Pixel bei FSX, 4.75m/Pixel bei FS2004

19m Höhenmodell

Wintertexturen und Nachtszenerie für FSX und FS2004

Über 700 Sehenswürdigkeiten



 Deutsches Handbuch
 Documentation en français
 English manual



endoxon
Global Data Solutions

FLYLOGIC
SWITZERLAND